

## Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSPRAKTIKUM

---

Wie war es?

---

**Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden** Ja

**Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Praktikant\*innen. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?** Ja

**Akademisches Jahr** 2025/2026

**Semester** Herbst/Fall 2025/26

**Dauer in Monaten** 4

**Studiengang an der EUF** M.Ed. Lehramt an Grundschulen

**Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)** Deutsch

**Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)** Ev. Theologie

**Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)**

**Zielland** Ungarn

**Praktikumsinstitution** Deutsche Schule

**Webseite der Praktikumsinstitution** <https://deutscheschule.hu/de/>

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

**Wie haben Sie sich auf das Auslandspraktikum vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?** Vor dem Praktikum habe ich mir über WGgesucht eine Wohnung gesucht. Außerdem habe ich Erasmus+ und Auslandsbafög beantragt.

**Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?** Ich bin geflogen, es gibt aber auch einen Nachtzug aus Hamburg.

**Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Praktikumsinstitution organisiert, WG/andere Unterkunft etc.)?** Ich habe in einer WG gewohnt, die ich über WGgesucht gefunden habe. Es handelte sich um eine Studentenwohnung, mit einer Mindestmietzeit von 6 Monaten.

**Wie haben Sie sich sozial vernetzt?** Ich habe schnell die anderen PraktikantInnen kennengelernt und habe ansonsten an vielen Erasmus Events teilgenommen, wo man schnell neue Leute kennengelernt hat.

<b>Waren Sie zufrieden mit der Praktikumsinstitution (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und Ihrer Tätigkeit (Art der Tätigkeiten, Workload, Betreuung etc.)?</b>	Ja.
<b>Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?</b>	Ich habe die Landessprache nicht gelernt und da ich an der deutschen Schule in Budapest gearbeitet habe, war dies auch nicht nötig. Die meisten Menschen sprechen auch wenigstens Basis Englisch.
<b>Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?</b>	Da viele Kinder an der deutschen Schule ungarisch sind und erst in der Schule deutsch lernen, konnte ich viel über Mehrsprachigkeit lernen und in diesem Bereich wichtige Kompetenzen ausbauen.
<b>Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?</b>	/
<b>Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)</b>	Ich habe Montags bis Donnerstags von 7:40 bis 13:00 Uhr in der Schule gearbeitet. Einmal die Woche sollte ich die Nachmittagsbetreuung unterstützen. Budapest ist eine sehr aktive Stadt. Es gibt viele Möglichkeiten der Fortbewegung. Bus, Bahn, U-Bahn, Straßenbahn, Uber und auch die Fahrradwege sind gut ausgebaut. Es gibt viele Fitnessstudios und Parks. Außerdem gibt es viele deutsche Supermärkte (Aldi, Lidl, Roßmann, Müller...) überall in der Stadt verteilt.
<b>Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?</b>	/
<b>Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?</b>	Die Preise zum Leben sind in Budapest nicht großartig abweichend, zu denen in Flensburg. Das WG Zimmer hat mich 430,- monatlich gekostet. Alle Kosten (WLAN, Wasser, Strom) und auch eine zweiwöchige Reinigungskraft waren hier inbegriffen. Supermärkte sind so teuer wie bei uns auch. Restaurants können günstig sein, allerdings nur wenn man etwas außerhalb ist und nicht direkt im Stadtzentrum. Ein Ticket für öffentliche Verkehrsmittel ist sehr günstig, wenn man sich eine internationale studentcard besorgt. Mit dieser habe ich für ein Monatsticket nur umgerechnet 2,30,- gezahlt.
<b>Sie waren als Studierende*r der Europa-Universität Flensburg im Ausland und haben eine Erasmus-Förderung der Europäischen Union erhalten. Inwiefern hat sich durch den Auslandsaufenthalt Ihre Sicht auf Europa verändert? Welche neuen Erkenntnisse über europäische Werte haben Sie während Ihres Auslandspraktikums gewonnen?</b>	Ich habe Europa als einen vielfältigen und offenen Raum erlebt. Besonders im Schulpraktikum wurde deutlich, wie bereichernd kulturelle und sprachliche Vielfalt für den Unterricht sein kann.
<b>Falls Sie ein Schulpraktikum gemacht haben: Wie hat sich Ihre Sicht auf das Unterrichten an einer Schule geändert? Welche neuen Erkenntnisse haben Sie über den Umgang mit kultureller, sprachlicher und anderen Aspekten der Heterogenität in Schulklassen gewonnen?</b>	
<b>Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?</b>	Im Schualltag gab es so viele Höhen, aber auch einige Tiefen, so dass ich nicht einen besten und schlechtesten Moment nennen kann.
<b>Fazit: Würden Sie ein Praktikum an Ihrer Praktikumsinstitution empfehlen? Aus welchen Gründen?</b>	Ich würde es auf jeden Fall empfehlen, weil ich viel lernen konnte, ich toll in das Schulleben integriert wurde und von allen Lehrkräften Offenheit und Hilfsbereitschaft entgegen bekommen habe.

## IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Berücksichtigen Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

**Bitte beachten Sie, dass auf den Fotos neben Landschafts- und Gebäudeaufnahmen keine Personen außer Ihnen selbst zu sehen sind! Sollten Sie Fotos mit anderen Personen hochladen, kann der Bericht leider nicht veröffentlicht werden.**

Foto (1)

Foto (2)

Foto (3)

**Foto (4)**

**Foto (5)**

**Foto (6)**

**Hier haben Sie die Möglichkeit,  
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**